

Auf Pilgerschaft

Ich lebe in Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Denn ich bin sein Geschöpf. Er ist mein Vater. Er liebt mich! Bei ihm bin ich zuhause. Seiner Liebe versuche ich mich zu öffnen, sie zu erwidern.

Ich glaube an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn. Er ist mein Herr, mein Lehrer und Meister, mein Befreier aus der Unvollkommenheit und Sünde dieser Welt. Er holt mich nach Hause.

Jesu Jünger versuche ich zu sein. Ihm will ich folgen. Er gibt mir die Orientierung hin auf das Reich seines Vaters, unser aller Vater. So finde ich Zuversicht und Geborgenheit, Kraft und Zielrichtung.

Es gibt keinen anderen Halt und kein anderes Ziel, die meinem Leben Sinn geben könnten. Denn Sinn kommt nur aus dem Vollkommenen und Absoluten, nicht aus menschlicher Selbstherrlichkeit.

Auf dieser Welt gibt es für mich kein Zuhause. Ich bin auf der Pilgerschaft hin zu meinem Vater. Gefährdet durch die permanenten Einflüsse der von Gott abgewandten Menschen und ihrer zerstörerischen Gewalt.

Ich glaube an den Heiligen Geist. Sein Beistand holt mich aus den Sackgassen und von den Irrwegen meiner Wanderschaft zurück, richtet mich immer wieder auf und aus, damit ich mein Lebensziel nicht verfehle.

Gott! Lass mich nicht zugrunde gehen! Lass mich immer wieder Freude finden an Deiner Schöpfung, deren Teil ich bin. Stoße mich immer wieder auf den Weg zu Dir! Schenke mir die Vorfreude auf Dein Reich!